



seit 1558

Lehrveranstaltungen für die Graduierten-Akademie Jan Fendler

LEHRELERNEN
LEHRELERNEN
LEHRELERNEN
LEHRELERNEN
LEHRELERNEN
LEHRELERNEN

Jan Fendler

Universitätsprojekt LehreLernen
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Erziehungswissenschaft
Lehrstuhl für Schulpädagogik und
Allgemeine Didaktik
Am Planetarium 4
07743 Jena

Inhalt

Inhalt	2
Überblick.....	3
1. Durchgeführte Veranstaltungen seit dem 15.06.2009	4
2. Evaluationen der Workshops von Jan Fendler.....	4

Überblick

Seit dem 15.06.2009 arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Universitätsprojekt LehreLernen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit der Hälfte der regelmäßigen Beschäftigungszeit. Im Rahmen dieser Tätigkeit organisiere ich die hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebote für Doktoranden und Post-Docs der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zu meinen bisherigen Aufgaben gehört:

- Management der hochschuldidaktischen Weiterbildung für Doktoranden und Post-Docs der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Organisation von externen Weiterbildungsveranstaltungen und deren Evaluation
- Koordination, Durchführung und Evaluation der hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramme für Doktoranden der Friedrich-Schiller-Universität (Lehrqualifikation Basic & Kompaktkurs akademische Lehre)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit für die hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramme

Interessierte Doktoranden und Post-Docs der Universität können sich in verschiedenen hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten sowohl fortbilden, wie auch systematisch qualifizieren. Hierbei wird zwischen eintägigen Workshops, die durch externe Dozent/innen zur Fortbildung angeboten werden, und systematischen Weiterbildungsprogrammen, die durch mich durchgeführt werden, unterschieden. Grundsätzlich verfolgen die hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebote für Doktoranden und Post-Docs der Universität Jena differenzierbare Qualifikationsziele. Entsprechend können Interessierte an dem systematischen Zertifikatsprogramm „Lehrqualifikation Basic“, eintägigen hochschuldidaktischen Workshops, dem Kompaktkurs akademische Lehre sowie an hochschuldidaktischen Informationsangeboten teilnehmen.

In dieser Kurzfassung werden ausschließlich eine Auflistung der selbst durchgeführten Veranstaltungen sowie deren Evaluationen präsentiert. Eine detaillierte Auflistung sowie Beschreibung aller Tätigkeiten, organisierten Veranstaltungen und Weiterbildungsprogrammen findet sich im vollständigen Tätigkeitsbericht.

1. Selbst durchgeführte Veranstaltungen seit dem 15.06.2009

a. Workshops im WS 2009/10

- I. 07.10.2009
Auftaktveranstaltung Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

- II. 03.03.2010
Reflexionsworkshop Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

- I. 14.04.2010
Auftaktveranstaltung Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

- III. 26.07.2010
Reflexionsveranstaltung Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

- I. 05.10.2010
Auftaktveranstaltung Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

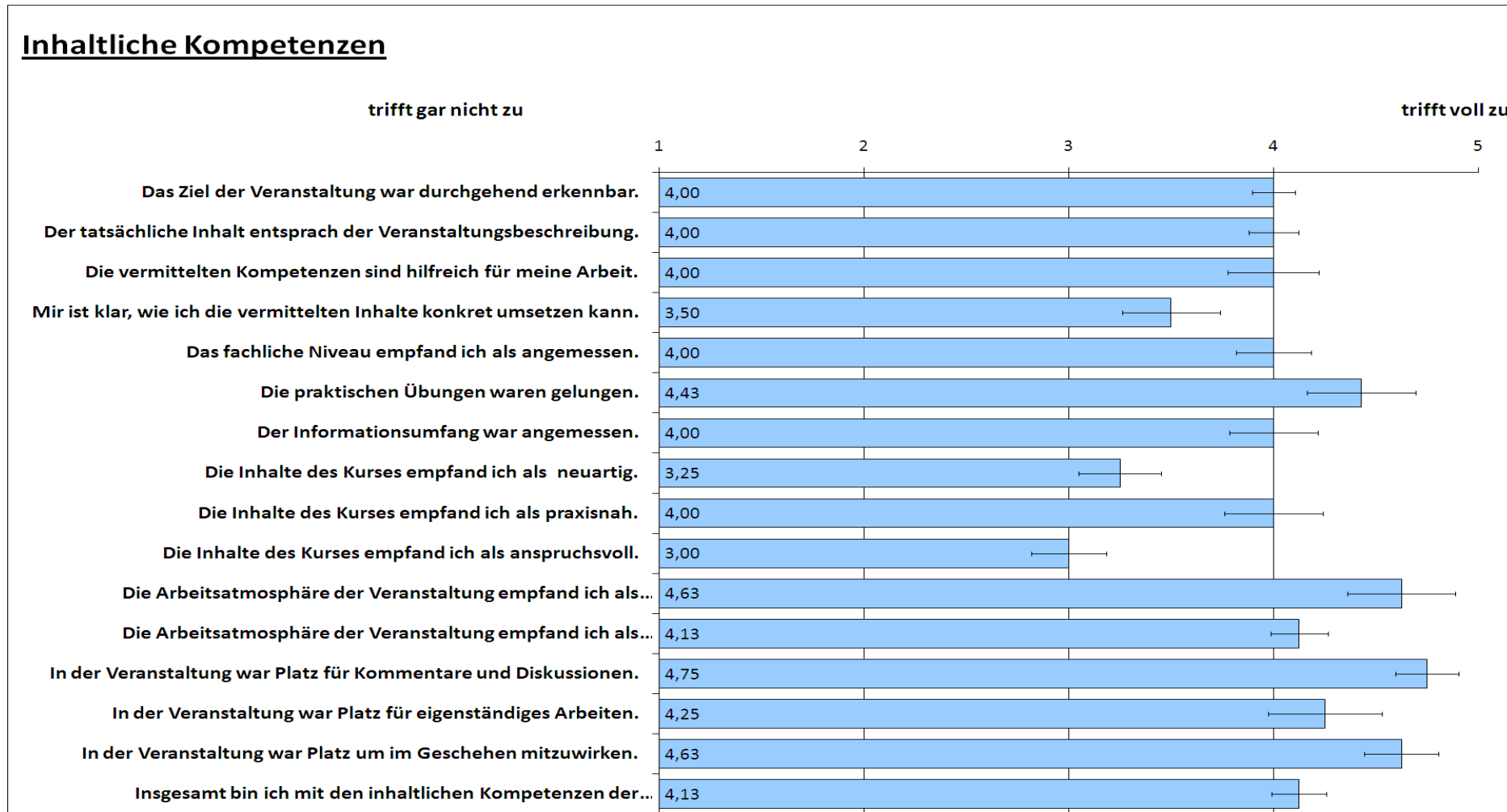
- II. 08.10.2010
Auftaktveranstaltung Zertifikatsprogramm
Referent: Jan Fendler
Themenkategorie: Zertifikat Lehrqualifikation Basic

2. Evaluationen der Workshops von Jan Fendler

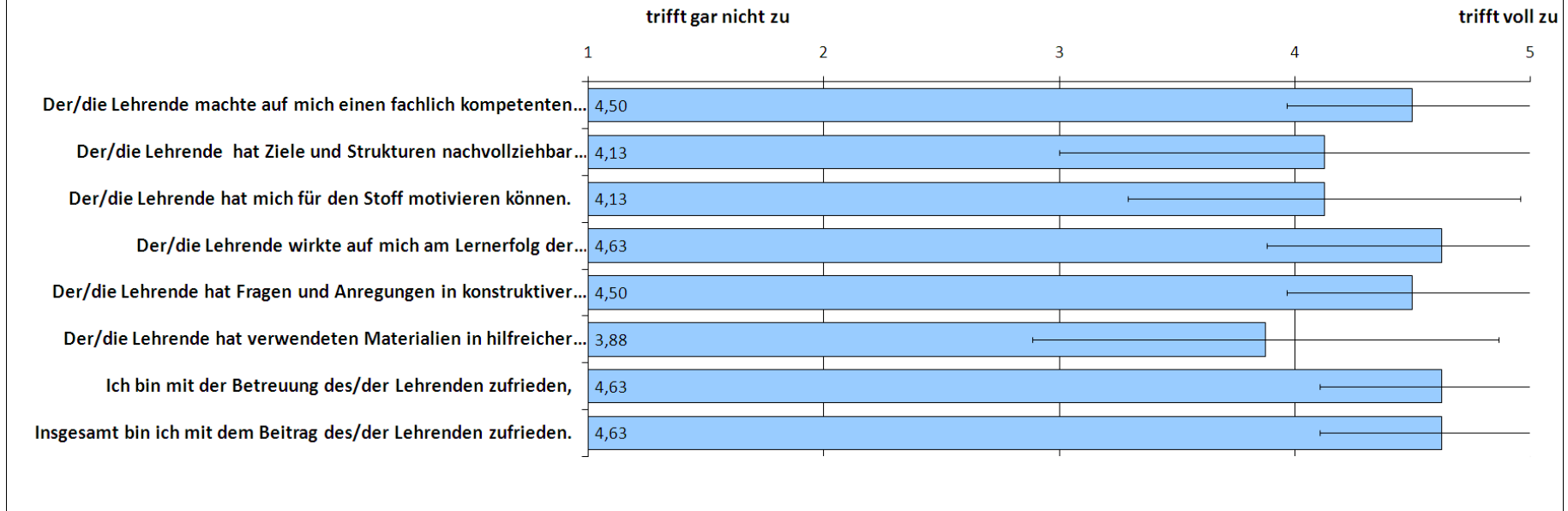
a. Auswertung der Veranstaltung „Auftaktveranstaltung WS 2010/11“ am 08.10.2010 bei Jan Fendler

b. Allgemeines:

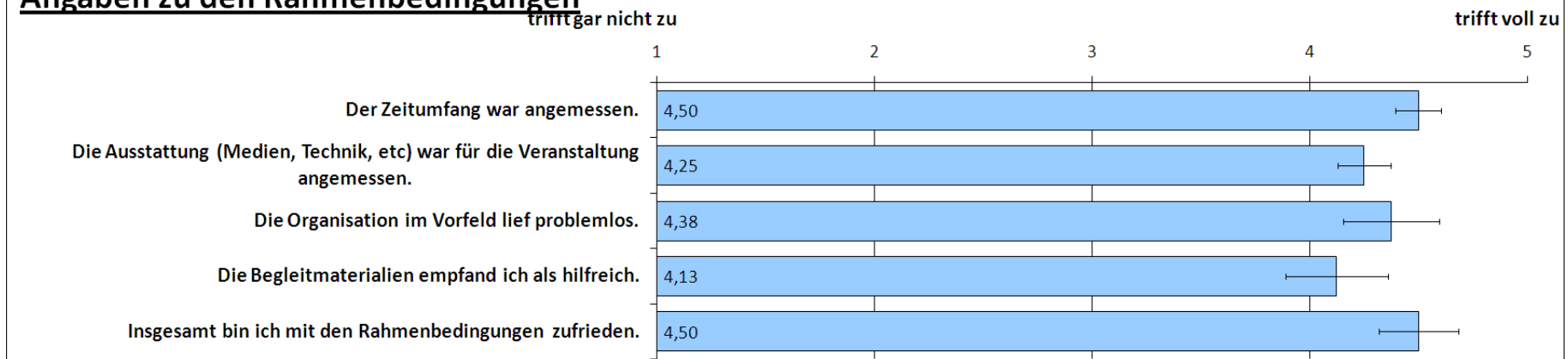
Der Workshop wurde von N=8 Teilnehmer/innen bewertet (7 Männer, 1 Frauen; Durchschnittsalter: 32,6 Jahre, Standardabweichung 4,9 Jahre).



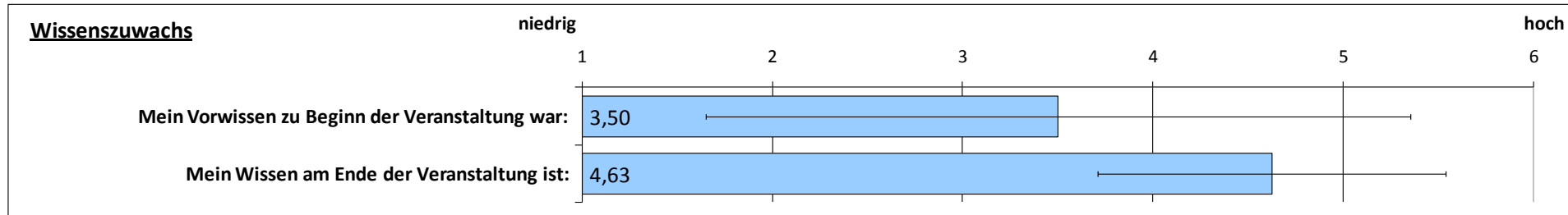
Angaben zum Lehrenden



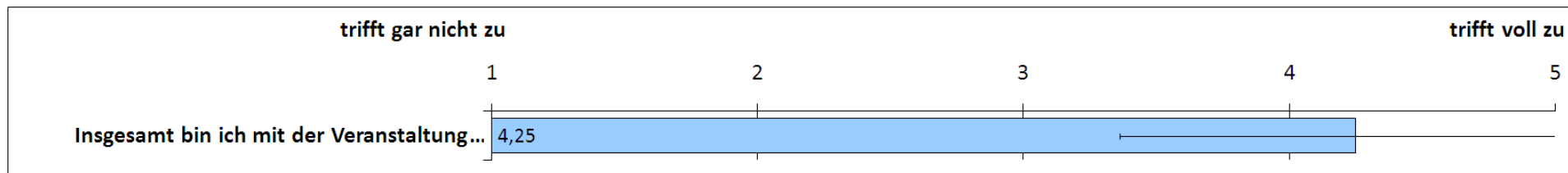
Angaben zu den Rahmenbedingungen



a) *Vorwissen und Wissen nach dem Workshop (6-Punkt-Skala von 1- „niedrig“ bis 6-„hoch“)*



b) *Zufriedenheit mit dem Workshop insgesamt (5-Punkt-Skala von 1- „trifft gar nicht z“ bis 5-„trifft voll zu“)*



c) *Empfehlung des Workshops*

6 der 8 befragten Teilnehmer würden Nachwuchswissenschaftler/innen den Besuch des Workshops empfehlen. Die anderen beiden Teilnehmer machen keine Angaben.

Offene Fragen (mit Nennungshäufigkeit)

a) *Wichtigste Lernerfahrung*

- Meiste Stoff bekannt (2)
- Reflektion der Methoden (2)
- intensiver Methodeneinsatz verringert das bearbeitbare Pensum einer Lehrveranstaltung (1)
- Lernziele bei der Planung klar definieren (1)
- Einige "Tricks" zur Motivation von Studierenden gelernt (1)

b) *Was war positiv und sollte beibehalten werden?*

- Aufbau und Strukturierung (4)
- Dialog zwischen TN und Dozent
- gute fachliche Vorbereitung
- anregende Atmosphäre (1)
- Wechsel der "Sozialform" (1)

c) *Was war negativ und sollte verändert werden?*

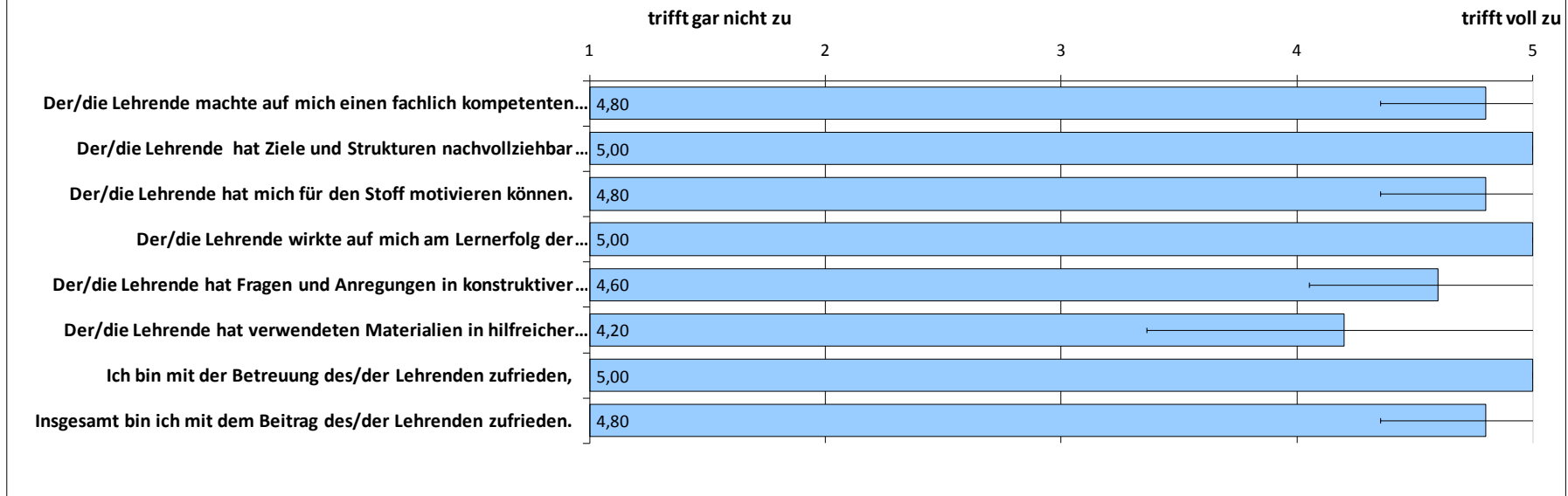
- Interessantere Einführung gestalten (1)
- Videokamera nicht so häufig thematisieren - das Seminar richtet sich an die Teilnehmer und nicht vorrangig als Quelle für die projektinterne Reflexion (1)
- Deutlicher die thematischen Gliederungen hervorheben (1)
- PPT-Arbeit: zu viel Text, wenig einbezogen und damit eher störend als hilfreich (es wäre auch ohne gegangen) (1)
- Wichtige Punkte als Hand-outs bzw. Referenzen angeben (1)

c. Kurzauswertung der Veranstaltung „Auftaktveranstaltung Lehrzertifikat Basic“ am 05.10.2010 bei Jan Fendler

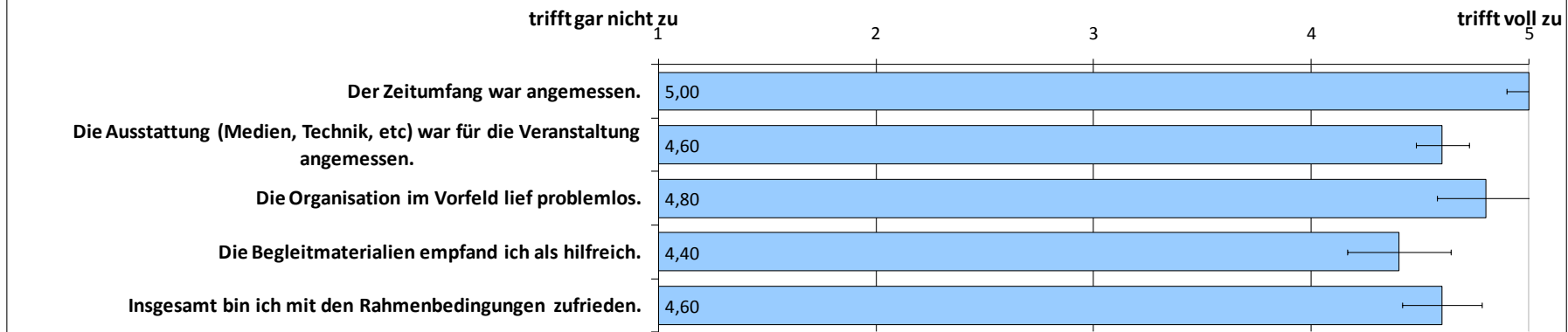
Der Workshop wurde von N=15 Teilnehmer/innen bewertet (5 Männer, 10 Frauen; Durchschnittsalter: 27,7 Jahre, Standardabweichung 2,6 Jahre).

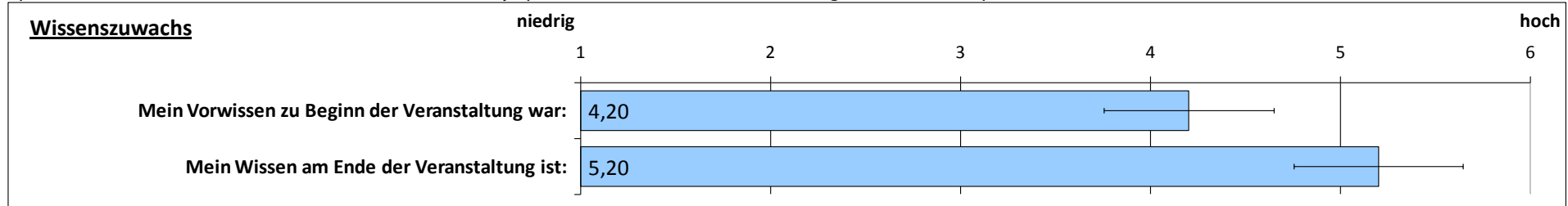
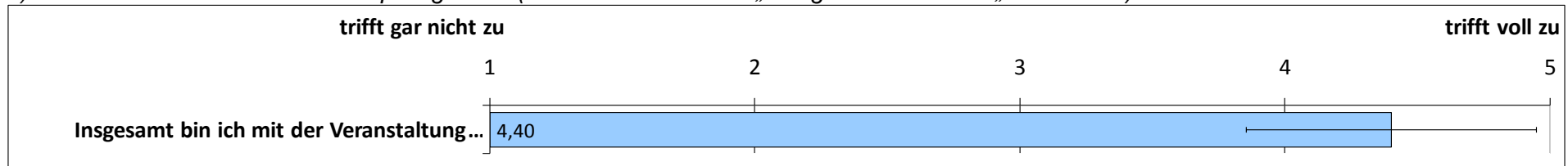


Angaben zum Lehrenden



Angaben zu den Rahmenbedingungen



d) *Vorwissen und Wissen nach dem Workshop (6-Punkt-Skala von 1- „niedrig“ bis 6-„hoch“)*e) *Zufriedenheit mit dem Workshop insgesamt (5-Punkt-Skala von 1- „trifft gar nicht zu“ bis 5-„trifft voll zu“)*f) *Empfehlung des Workshops*

14 der 15 befragten Teilnehmer würden Nachwuchswissenschaftler/innen den Besuch des Workshops empfehlen. Der andere Teilnehmer machen keine Angaben.

Offene Fragen (mit Nennungshäufigkeit)

d) *Wichtigste Lernerfahrung*

- Didaktische Analyse (2)
- Bisherigen Wissensstand reflektieren und anwenden (1)
- Blitzlicht (1)

e) *Was war positiv und sollte beibehalten werden?*

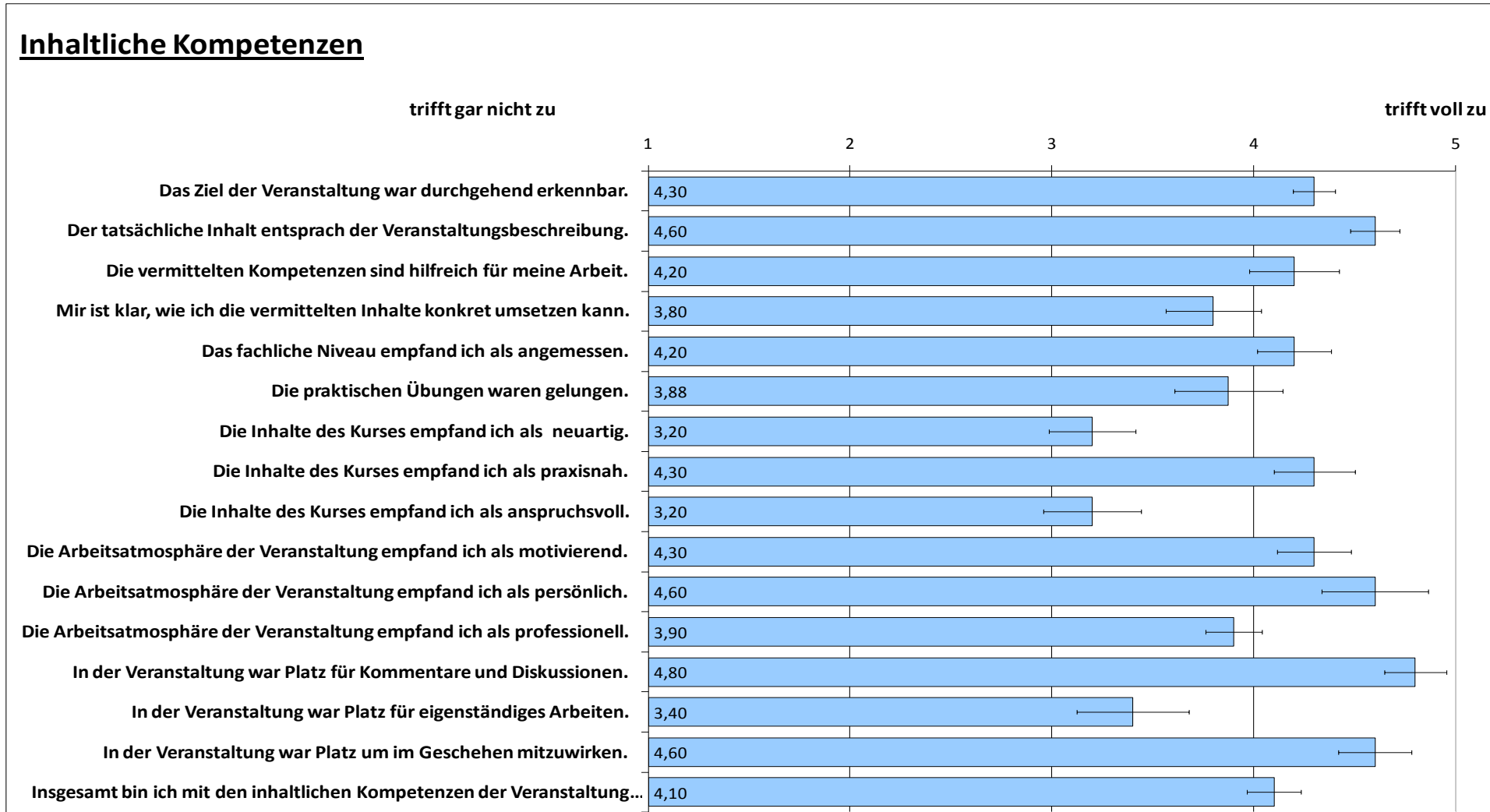
- Anregende Atmosphäre (3)
- Praxisbeispiele (2)
- Reflexion möglicher Methoden (1)
- Engagement des Dozenten (1)

f) *Was war negativ und sollte verändert werden?*

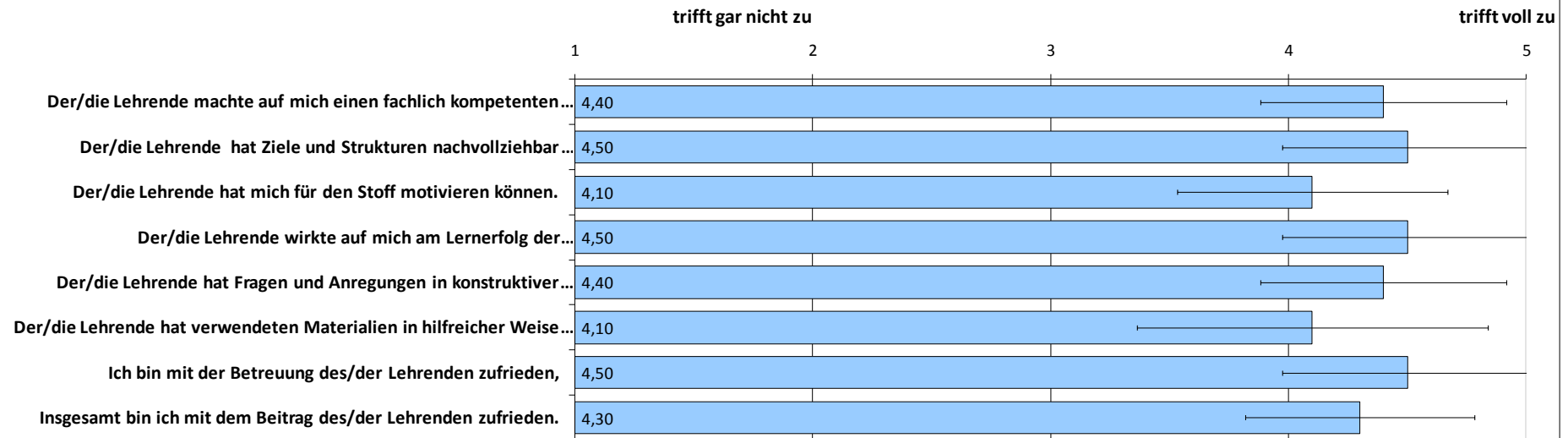
- Vorstellungsrunde war zu bunt (1)
- Gruppenübung intensiver auswerten, Beispiele detaillierter im Plenum besprechen (1)
- Bei der Videoauswertung die Ebenen klarer identifizieren (1)
- Beamerqualität und Sound bei der Videoanalyse (1)

d. Auswertung der Veranstaltung „Reflexionsworkshop“ am 27.08.2010 bei Jan Fendler

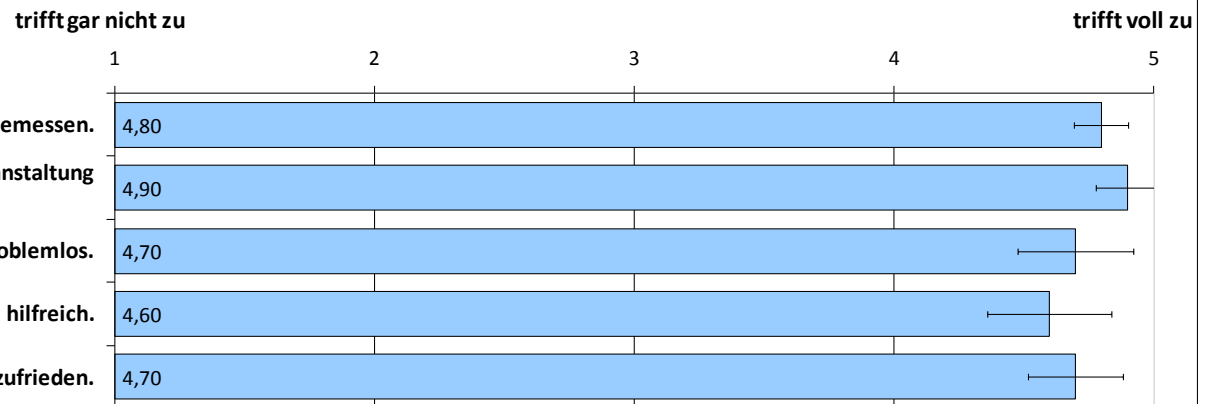
Der Workshop wurde von N=10 Teilnehmer/innen bewertet (6 Männer, 4 Frauen; Durchschnittsalter: 33,9 Jahre, Standardabweichung 4,2 Jahre)



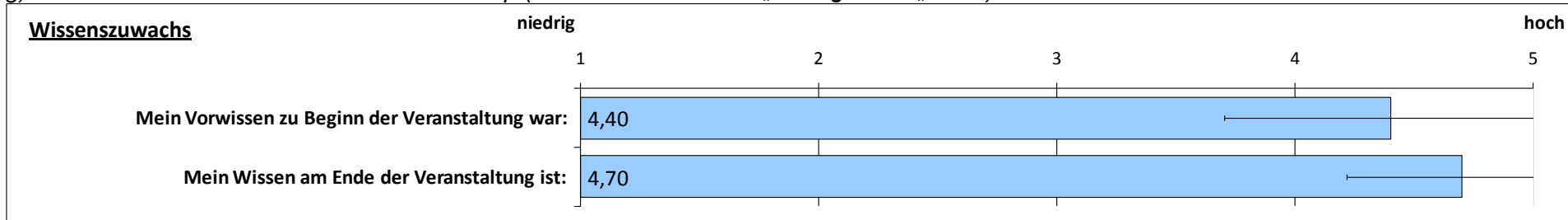
Angaben zum Lehrenden



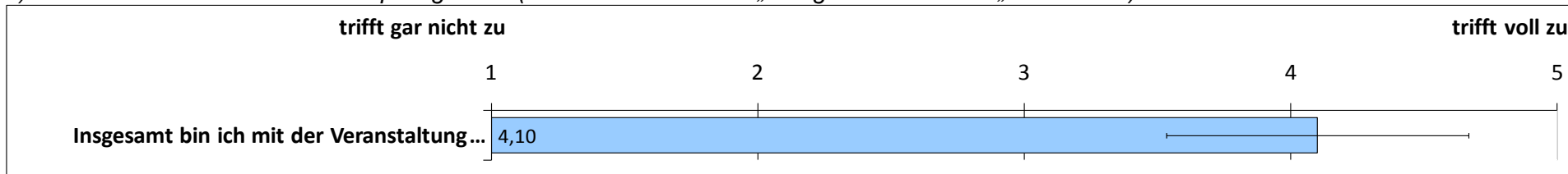
Angaben zu den Rahmenbedingungen



g) *Vorwissen und Wissen nach dem Workshop (5-Punkt-Skala von 1- „niedrig“ bis 5-„hoch“)*



h) *Zufriedenheit mit dem Workshop insgesamt (5-Punkt-Skala von 1- „trifft gar nicht zu“ bis 5-„trifft voll zu“)*



i) *Empfehlung des Workshops*

9 der 10 befragten Teilnehmer würden Nachwuchswissenschaftler/innen den Besuch des Workshops empfehlen. Einer machte keine Angabe.

Offene Fragen (mit Nennungshäufigkeit)

g) *Wichtigste Lernerfahrung*

- Reflexion über Ziele und Methodeneinsatz und deren Wirkung (3)
- Diskussion, Probleme mit anderen vergleichen (1)
- Lehrportfoliohinweise und -verbesserungen (1)
- Strukturdarstellung ist wichtig (1)
- Videogestützte Unterrichtsanalyse (1)

h) *Was war positiv und sollte beibehalten werden?*

- Raum und Zeit für Diskussionen (3)
- Praxisbezug (2)
- Struktur (2)
- Videobeiträge (2)
- Teilnehmerzahl (1)
- Atmosphäre (1)
- Praxisbezug (1)

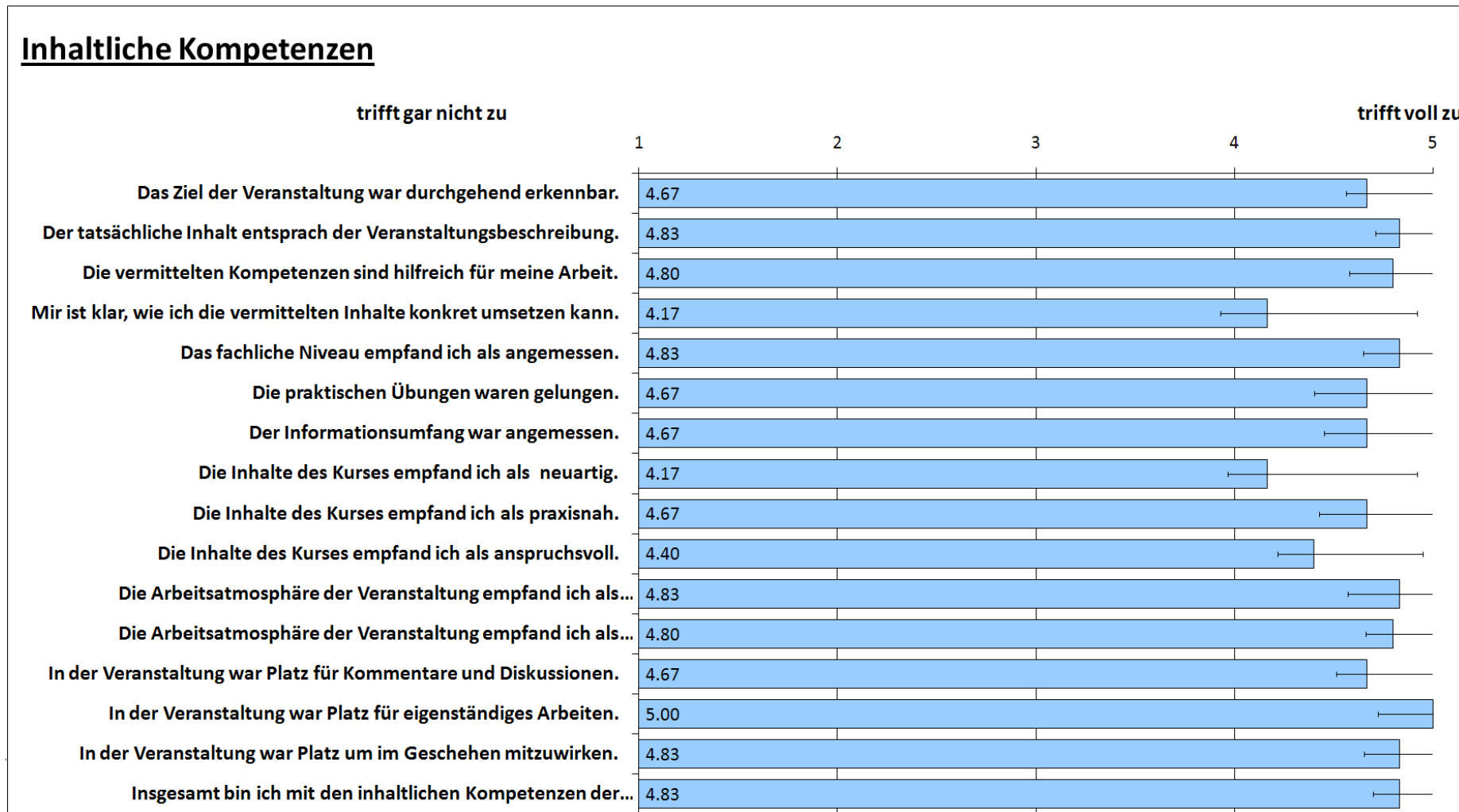
i) *Was war negativ und sollte verändert werden?*

- Länge der Veranstaltung (2)
- Inhalte weiter konkretisieren (2)
- Abschlussrunde war zu kurz
- Anfangszeit (lieber eine Stunde später anfangen)(1)

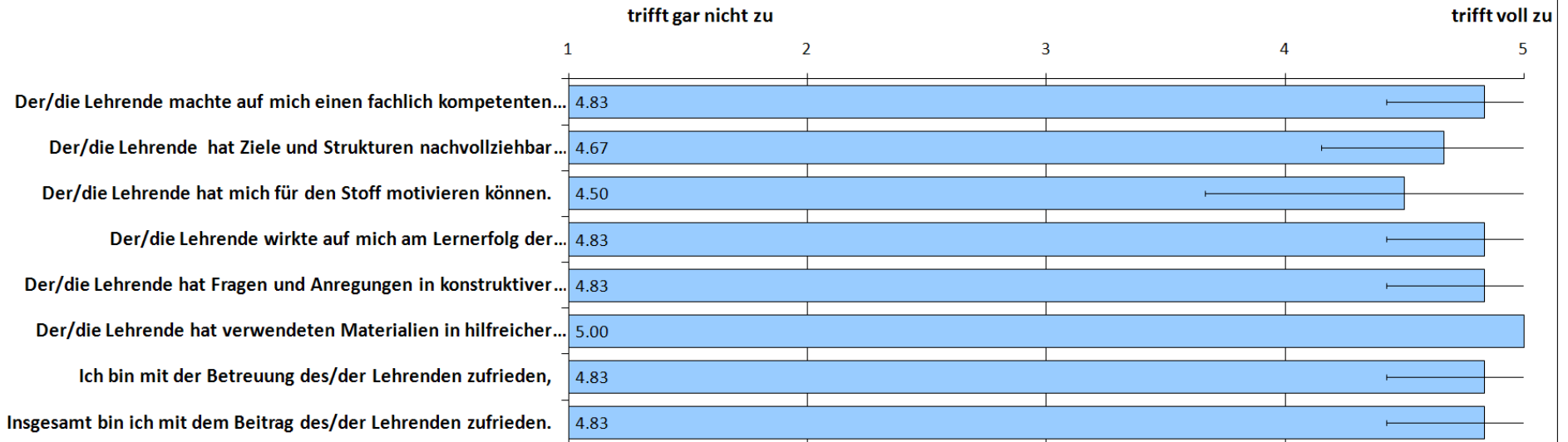
e. Auswertung des Reflexionsworkshops am 26.07.2010 bei Herrn Jan Fendler

Allgemeines:

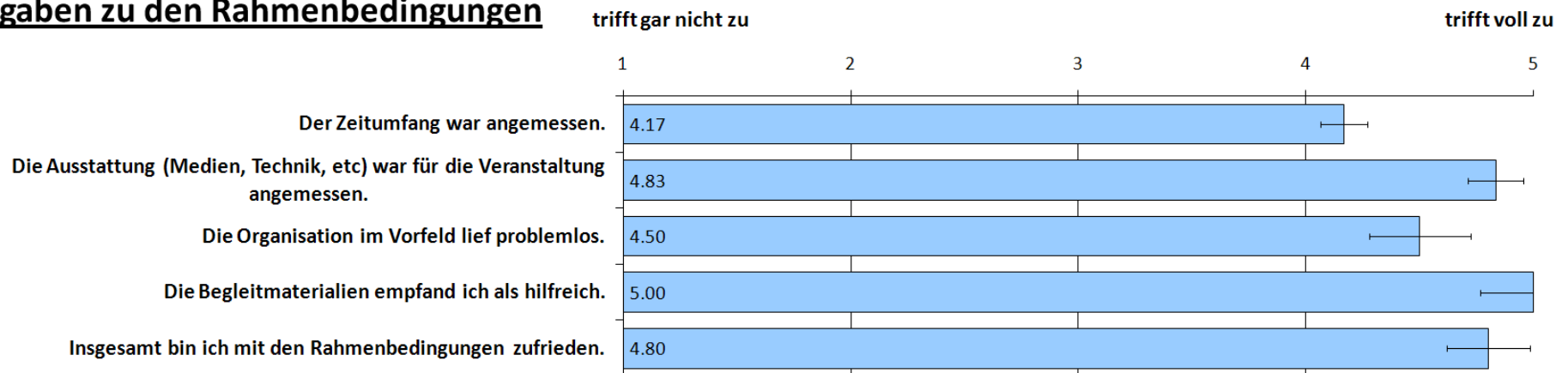
Der Workshop wurde von N=12 Teilnehmer/innen besucht und von N=11 Teilnehmer/innen bewertet (6 Männer, 5 Frauen; Durchschnittsalter: 24,5 Jahre, Standardabweichung 6,5 Jahre).



Angaben zum Lehrenden

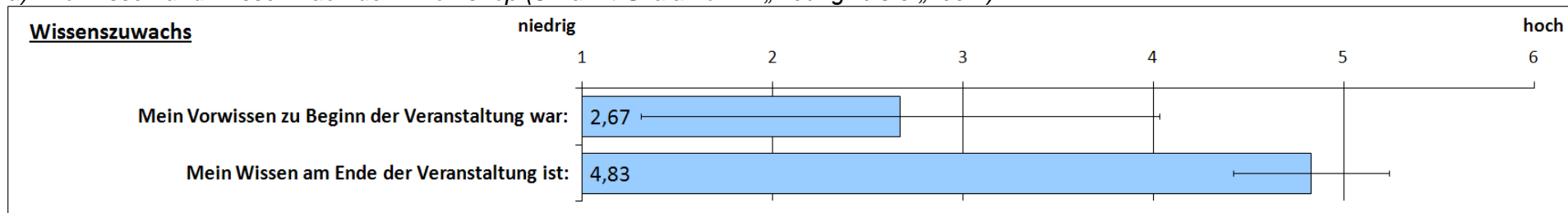


Angaben zu den Rahmenbedingungen

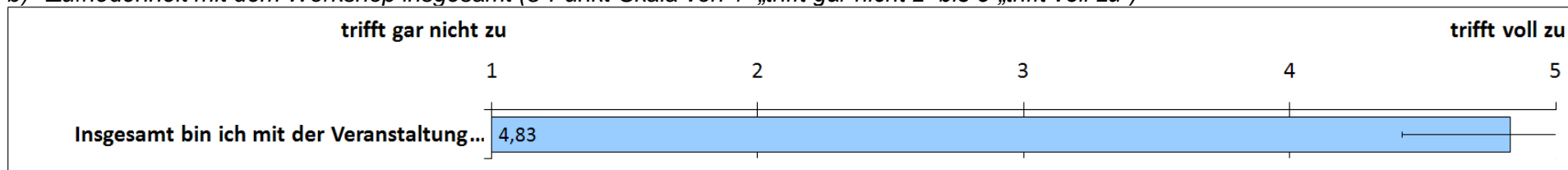


Selbst berichteter Lernerfolg

a) Vorwissen und Wissen nach dem Workshop (5-Punkt-Skala von 1- „niedrig“ bis 5-„hoch“)



b) Zufriedenheit mit dem Workshop insgesamt (5-Punkt-Skala von 1- „trifft gar nicht zu“ bis 5-„trifft voll zu“)



c) Empfehlung des Workshops

10 der 11 befragten Teilnehmer würden Nachwuchswissenschaftler/innen den Besuch des Workshops empfehlen.

Offene Fragen (mit Nennungshäufigkeit)

a) Wichtigste Lernerfahrung

- Neue Methoden kennengelernt und dazu die Praxis erprobt (3)
- Methodenvielfalt gewonnen (1)
- Den Einsatz von Videoaufzeichnungen kennengelernt (1)

b) Was war positiv und sollte beibehalten werden?

- Angenehme, professionelle, kooperative Atmosphäre (4)
- Gutes Catering (2)
- Möglichkeit die aktivierenden Methoden selbst zu testen (1)
- Kleine Gruppe (1)

c) Was war negativ und sollte verändert werden?

- Mehr Zeit zum Ausprobieren lassen (2)
- Das Programm könnte etwas gestrafft werden (1)
- Alle Teilnehmenden sollten die Kommunikationsregeln beachten (1)

f. Auswertung der Auftaktveranstaltung am 14.04.2010 bei Herrn Jan Fendler

Allgemeines:

Der Workshop wurde von N=12 Teilnehmer/innen besucht. Die Daten zur Lehrveranstaltung sind jedoch nicht mehr abrufbar.

g. Auswertung des Reflexionsworkshops am 03.03.2010 bei Herrn Jan Fendler

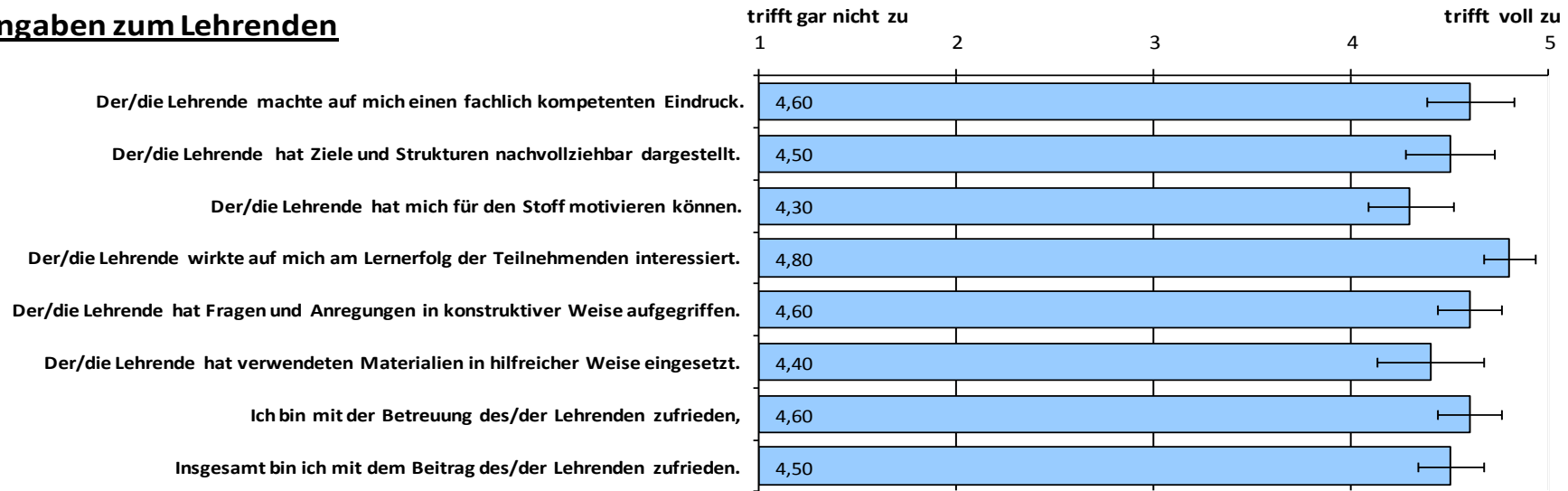
Allgemeines:

Der Workshop wurde von N=10 Teilnehmer/innen bewertet (5 Männer, 5 Frauen; Durchschnittsalter: 27,4 Jahre, Standardabweichung 6,4 Jahre).

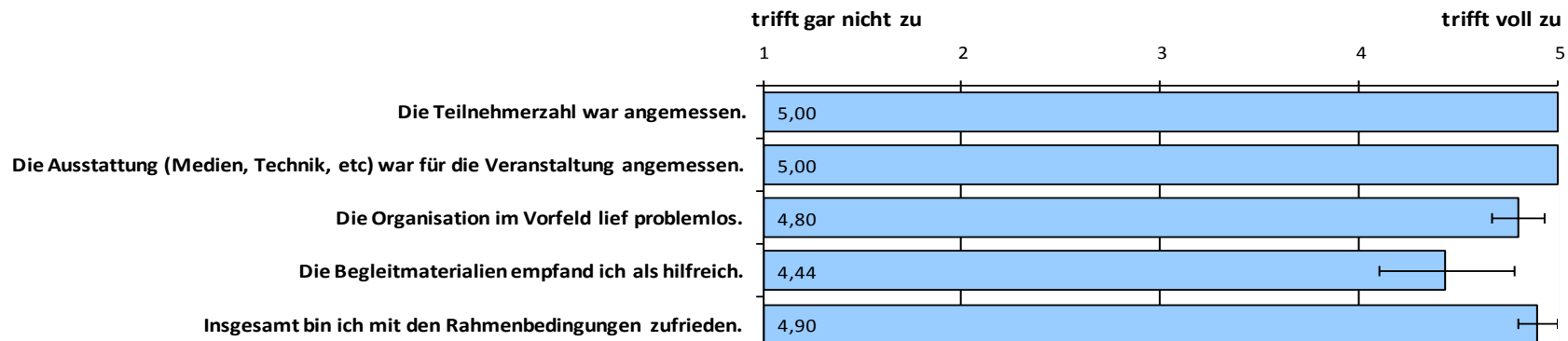
Inhaltliche Kompetenzen



Angaben zum Lehrenden

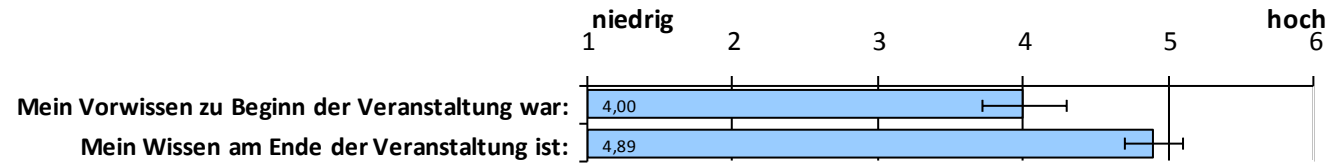


Angaben zu den Rahmenbedingungen

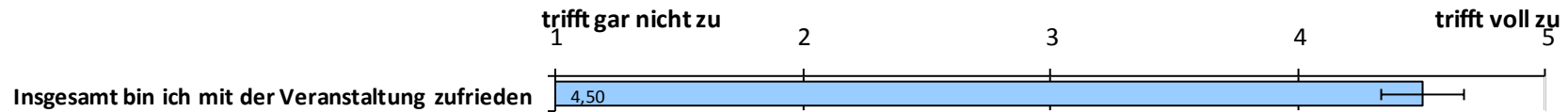


j) Vorwissen und Wissen nach dem Workshop (6-Punkt-Skala von 1- „niedrig“ bis 6-„hoch“)

Wissenszuwachs



k) Zufriedenheit mit dem Workshop insgesamt (5-Punkt-Skala von 1- „trifft gar nicht zu“ bis 5-„trifft voll zu“)



l) Empfehlung des Workshops

Alle befragten Teilnehmer würden Nachwuchswissenschaftler/innen den Besuch des Workshops empfehlen.

Offene Fragen (mit Nennungshäufigkeit)

j) Wichtigste Lernerfahrung

- Lernziele formulieren (2)
- Methoden (2)
- Notwendigkeit zur Strukturierung (2)
- Vor- und Nachteile verschiedener Techniken (1)
- Analyse Videosequenzen (1)

k) Was war positiv und sollte beibehalten werden?

- Angenehme Atmosphäre (4)
- Austausch (2)
- Offene Diskussion (2)
- Praxisbezug (1)

l) Was war negativ und sollte verändert werden?

- Planung und Anzahl der Veranstaltung für Zertifikatserwerb nicht eindeutig (1)
- Sequenzen ausbauen (1)
- Ziele der einzelnen Methoden klarer ausarbeiten (1)

h. Auswertung der Auftaktveranstaltung am 07.10.2010 bei Herrn Jan Fendler

Allgemeines:

Der Workshop wurde von N=10 Teilnehmer/innen besucht. Die Daten zur Lehrveranstaltung sind jedoch nicht mehr abrufbar, da die Serverfestplatten defekt waren.